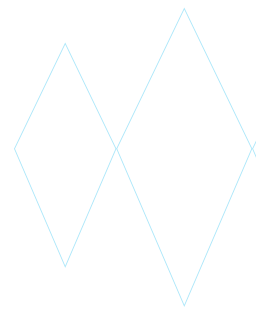


Tierpfleger Zucht und Haltung von Nagetieren (m/w/d)



Stellenangebot

Ihr Arbeitsplatz

Das Institut für Physiologie und Pathophysiologie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) ist eine Einrichtung der Medizinischen Fakultät und in die vorklinische Ausbildung von Medizinstudierenden sowie in die biomedizinische Grundlagenforschung eingebunden.

Wir haben einiges zu bieten: Unsere Benefits

- Regelmäßiger Stufenanstieg und steigendes Gehalt nach Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) beziehungsweise Besoldung nach BayBesG sowie zusätzliche Jahressonderzahlung
- Urlaubsanspruch von 30 Tagen pro Kalenderjahr bei fünf Arbeitstagen pro Woche, mit zusätzlichen freien Tagen am 24. und 31. Dezember
- Flexible Arbeitszeitregelungen und -modelle sowie die Möglichkeit, Mehrarbeit durch Freizeit auszugleichen
- Betriebliche Altersversorgung sowie vermögenswirksame Leistungen
- Familienfreundliche Umgebung mit Ferien- und Kinderbetreuungsangeboten
- Umfassende Einarbeitung durch engagiertes Team
- Kollegiales Arbeitsumfeld mit sehr gutem Betriebsklima
- Vergünstigtes Essens- und Getränkeangebot in unseren Mensen
- Büroräume in fußläufiger Nähe zum öffentlichen Nahverkehr

Ihre Aufgaben

- Zucht, Haltung und Pflege von Wildtyp- und transgenen Nagern (Maus und Ratte) sowie Durchführung allgemeiner Laborarbeiten zur Unterstützung der Arbeitsgruppen des Instituts
- Durchführung routinemäßiger Arbeiten in der Versuchstierhaltung, insbesondere Füttern und Tränken der Tiere, Einstreu- und Käfigwechsel, Reinigung und Aufbereitung von Käfigen sowie tierbezogene Dokumentation
- Durchführung tierbezogener Maßnahmen zur Identifikation und Kennzeichnung der Tiere (z. B. Ohrlochung, Transponder-/Chipkennzeichnung)
- Pflege und Verwaltung der elektronischen Dokumentation, insbesondere zu Tierbeständen, Zuchtlinien und Gesundheitsstatus

Dienstort(e)	91054 Erlangen
--------------	----------------

Arbeitszeit	Vollzeit
-------------	----------

Job Kennziffer	1712
----------------	------

Offene Stellen	1
----------------	---

Bewerbungsfrist	11.06.2026
-----------------	------------

Online-Bewerbung	https://www.jobs.fau.de/job/s/tierpfleger-zucht-und-haltung-von-nagetieren-m-w-d-fau-1712/
------------------	---

Kontakt

Einstellungsbehörde	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
---------------------	---

[Zur Webseite](#)

Ansprechpartnerin	Frau Prof. Dr. Susanne Sauer
-------------------	------------------------------

E-Mail: susanne.sauer@fau.de
Telefon: [+49 9131 85-26729](tel:+4991318526729)

Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung als Tierpfleger:in
Fachrichtung Forschung und Klinik mit einer weiteren
spezifischen Weiterbildung gemäß FELASA B
- Rechtliche und tierschutzbezogene Aspekte:
 - Grundkenntnisse im Tierschutzgesetz,
Tierschutz-Versuchstierverordnung und
relevanten EU-Richtlinien (v.a. Umgang mit
Versuchstieren, 3R-Prinzip)
 - Bereitschaft und Fähigkeit, bei Tierversuchen
bzw. vor- und nachsorgenden Maßnahmen
mitzuwirken (z.B. Vorbereitung/ Nachsorge bei
Eingriffen, Beobachtung postoperativer
Verläufe), im Rahmen der rechtlichen Vorgaben
 - Sensibilität für Tierwohl und hohe
Verantwortungsbereitschaft für anvertraute
Tiere
 - Einhaltung von Arbeits- und Gesundheitsschutz
(Schutzkleidung, Umgang mit Allergenen,
Desinfektionsmitteln, Narkosegasen etc.)
- Persönliche und soziale Kompetenzen:
 - Körperliche Belastbarkeit (stehen, heben,
wiederkehrende Reinigungsarbeiten)
 - Zuverlässigkeit, Sorgfalt, strukturierte
Arbeitsweise und Genauigkeit in der
Dokumentation
 - Ausgeprägte Beobachtungsgabe und
Einfühlungsvermögen gegenüber Tieren;
Fähigkeit, Stress und Schmerzen zu erkennen
und weiterzumelden
 - Teamfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit
im interdisziplinären Umfeld
(Wissenschaftler:innen, Tierärzt:innen,
Studierende, Techniker:innen)
 - Bereitschaft zu Fort- und Weiterbildung (z.B.
neue Zuchtlinien, veränderte Hygienekonzepte,
neue gesetzliche Vorgaben)
- Spezifische Anforderungen wünschenswert:
 - Bereitschaft, nach dienstlichen Erfordernissen
zu arbeiten (zB Versorgungspflicht der Tiere).
 - Umgang mit einem dynamischen
Forschungsumfeld: häufig wechselnde
Versuchsprojekte, spezielle Haltungs- oder
Zuchtanforderungen, enge Abstimmung mit
Projektleitungen.
 - Ggf. Englisch-Grundkenntnisse für
Kommunikation mit internationalen
Arbeitsgruppen und Umgang mit
englischsprachiger Dokumentation/ SOPs.
 - Identifikation mit den Aufgaben einer
öffentlichen Universität
- Sicherer Umgang mit MS-Office Programmen (Excel)
und Kenntnisse im Umgang mit PYRAT -
Tierdokumentation wünschenswert
- Exzellente Deutschkenntnisse (mind. C2-Niveau)
- Gute Kooperation mit der Tierstalleitung und dem
übrigen Personal des Instituts
- Verantwortungsbewusstsein
- Freundlichkeit im Umgang mit allen Mitarbeitern des
Instituts
- Keine Tier/Nagerallergie

- Abgeschlossene Ausbildung als Tierpfleger/in der Fachrichtung Forschung und Klinik mit der Zusatzqualifikation gemäß FELASA-B
- Grundkenntnisse im Tierschutzgesetz, in der Tierschutz-Versuchstierverordnung sowie in einschlägigen EU-Richtlinien, insbesondere im Umgang mit Versuchstieren und dem 3R-Prinzip
- Bereitschaft zur Mitwirkung bei Tierversuchen sowie bei vorbereitenden und nachsorgenden Maßnahmen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben
- Sensibilität für Tierwohl sowie ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit Versuchstieren
- Sicherer Umgang mit geltenden Arbeits-, Hygiene- und Gesundheitsschutzvorschriften, insbesondere im Umgang mit Schutzkleidung, Allergenen, Desinfektionsmitteln und Narkosegasen
- Sicherer Umgang mit MS-Office Programmen (Excel) und Kenntnisse im Umgang mit elektronischen Tierdokumentationssystemen (z. B. PYRAT) wünschenswert
- Exzellente Deutschkenntnisse (mind. C2-Niveau) sowie Grundkenntnisse der englischen Sprache für den Umgang mit englischsprachigen SOPs und die Zusammenarbeit mit internationalen Arbeitsgruppen
- Körperliche Belastbarkeit für Tätigkeiten in der Tierhaltung, insbesondere bei wiederkehrenden Reinigungsarbeiten sowie Hebe- und Tragetätigkeiten
- Zuverlässige, sorgfältige und strukturierte Arbeitsweise sowie Genauigkeit in der Dokumentation
- Ausgeprägte Beobachtungsgabe und Fähigkeit, Auffälligkeiten im Verhalten oder Gesundheitszustand der Tiere frühzeitig zu erkennen und weiterzugeben
- Team- und Kommunikationsfähigkeit in einem interdisziplinären Umfeld mit Wissenschaftler/innen, Tierärzt/innen, Studierenden und technischem Personal
- Bereitschaft zur kontinuierlichen Fort- und Weiterbildung, insbesondere im Hinblick auf neue Zuchtlinien, Hygienekonzepte und gesetzliche Vorgaben
- Idealerweise Bereitschaft zur Arbeit nach dienstlichen Erfordernissen, insbesondere im Rahmen der tierbezogenen Versorgungspflichten
- Fähigkeit zum Arbeiten in einem dynamischen Forschungsumfeld mit wechselnden Projekten und spezifischen Haltungs- bzw. Zuchtanforderungen von Vorteil
- Freundliches und kooperatives Auftreten gegenüber Kolleginnen/Kollegen und Mitarbeitenden des Instituts
- Gute Zusammenarbeit mit der Tierstalleitung und dem übrigen Institutspersonal
- Keine bekannte Tierhaar- bzw. Nagerallergie
- Identifikation mit den Aufgaben und Zielen einer öffentlichen Universität

Wir bitten Sie, unsere [Onlineplattform](#) zu nutzen und von Bewerbungen auf dem Postweg oder per E-Mail abzusehen. Bewerbungen, die auf dem Postweg bei uns eingehen, werden nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesendet.

Wegen der im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren zu erhebenden personenbezogenen Daten bitten wir Sie,

unsere Informationen nach Art. 13 und 14
Datenschutzgrundverordnung unter www.fau.de zu beachten.

Die FAU versteht sich als moderner, weltoffener und
familienfreundlicher Arbeitgeber. Wir begrüßen Ihre
Bewerbung unabhängig von Ihrem Alter, Ihrem Geschlecht,
Ihrer kulturellen und sozialen Herkunft, Religion,
Weltanschauung, Behinderung oder sexuellen Identität.
Haben Sie eine Schwerbehinderung oder sind
schwerbehinderten Personen gleichgestellt, so
berücksichtigen wir Sie bei wesentlich gleicher Eignung,
Leistung und Befähigung bevorzugt. Gerne können Sie bei uns
in Teilzeit arbeiten, wenn durch Job-Sharing eine
vollumfängliche Wahrnehmung des Aufgabenbereichs
gewährleistet ist.

Bei Wunsch können Sie eine Person der Gleichstellung zum
Bewerbungsgespräch hinzuziehen, ohne dass dadurch
Nachteile für Sie entstehen.